

1. Record Nr.	UNINA9910297046603321
Autore	von Grafenstein Maximilian
Titolo	The Principle of Purpose Limitation in Data Protection Laws : : The Risk-based Approach, Principles, and Private Standards as Elements for Regulating Innovation / / Maximilian von Grafenstein
Pubbl/distr/stampa	Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2018 Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, , 2018
ISBN	9783845290843 3845290846
Edizione	[1 ed.]
Descrizione fisica	1 electronic resource (676 p.)
Collana	Schriften zur rechtswissenschaftlichen Innovationsforschung
Disciplina	342.0858
Soggetti	Data protection - Law and legislation - European Union countries Data protection - Law and legislation - Germany Data protection - Law and legislation
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Introduction -- Conceptual definitions as a link for regulation -- The function of the principle of purpose limitation in light of Article 8 ECFR and further fundamental rights -- Empirical approach in order to assist answering open legal questions -- Final conclusion: The principle of purpose limitation can not only be open towards but also enhancing innovation.
Sommario/riassunto	Die Arbeit untersucht das datenschutzrechtliche Zweckbindungsprinzip aus der Perspektive der rechtswissenschaftlichen Innovationsforschung. Danach schützt das Zweckbindungsprinzip nicht nur die Autonomie der Betroffenen, sondern lässt zugleich den Verarbeitern ausreichend Spielraum, um im Rahmen ihrer Innovationsprozesse den Schutz optimal umzusetzen. In diesem Sinne stellt sich die Pflicht des Verarbeiters, die Zwecke der Verarbeitung zu spezifizieren, als ein Instrument des Vorsorgeschutzes dar. Es zielt darauf ab, spezifische Risiken, die sich aus der Datenverarbeitung für die Grundrechtsausübung des Betroffenen ergeben, frühzeitig zu erkennen. Demgegenüber zielt das Erfordernis, dass die spätere Verarbeitung nicht unvereinbar mit der ursprünglichen Zweckangabe

sein darf, auf eine Kontrolle der zusätzlichen Risiken, die sich aus der späteren Verarbeitung ergeben. Dieser Interpretationsansatz zeigt eine Möglichkeit auf, wie nicht nur die Betroffenen effektiv vor den Risiken der Datenverarbeitung geschützt, sondern auch die Verarbeiter befähigt werden können, die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften als innovationsfördernden Wettbewerbsvorteil zu nutzen.
